

weber.tec 824

Flexible 1K Dichtungsschlämme & Dichtfolienkleber

Rissüberbrückende Verbundabdichtung sowie Dichtfolienkleber unter keramischen Belägen



Produktsteckbrief

- Zur sicheren Abdichtung von Untergründen in Nassräumen
- Flüssige Verbundabdichtung sowie Kleber für Dichtbahnen
- Gemäß DIN 18534 WO-I bis W3-I

Produktvorteile

- Rissüberbrückend
- Einkomponentig
- Roll- schlämm- und spachtelfähig

Produktbeschreibung

weber.tec 824 ist eine einkomponentige, hydraulisch abbindende, flexible Dichtungsschlämme.

Anwendungsgebiet

weber.tec 824 ist eine flexible, rissüberbrückende, einkomponentige, hydraulisch abbindende Dichtungsschlämme. Sie kann als Verbundabdichtung in höher beanspruchten Feuchtigkeitsbereichen unter keramischen Belägen in Innenbereichen eingesetzt werden. Die flexible Dichtungsschlämme härtet riss- und eigenspannungsarm aus und kann direkt mit keramischen Belägen bekleidet werden. Die flexible Dichtungsschlämme ist im ausgehärteten Zustand wasserdicht, frost-, sulfat-, und alterungsbeständig. **weber.tec 824** eignet sich zur Abdichtung im Verbund mit keramischen Belägen in den Wassereinwirkungsklassen WO-I bis W3-I. Des Weiteren kann die Dichtungsschlämme im Rollverfahren als Kleber von **weber.tec 825** auf dem Untergrund appliziert werden. Untergründe wie beheizte / unbeheizte Estriche, Mauerwerk, Beton, Porenbeton und mineralische Putze, die nach der Fliesenverlegung einer starken Wasserbeaufschlagung ausgesetzt sind, können so sicher vor Nässe geschützt werden. Die flexible Dichtungsschlämme kann auch als nachträgliche Innenabdichtung in der Altbausanierung eingesetzt werden.

Produkteigenschaften

- Sulfatbeständig
- Flexibel
- Mit allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen
- Gute Untergrundhaftung
- Für den Feuchteschutz im Sockelbereich

Verbrauch/Ergiebigkeit

pro mm Trockenschichtdicke als Rollkleber	ca. 1,4 kg/m ² Pulver 0,7 kg/m ²
--	---

Technische Werte

Verarbeitungstemperatur	5 - 30 °C
Verarbeitungszeit	ca. 45 Minuten
Wasserbedarf	ca. 5 - 5,4 l/20 kg
Durchtrocknungszeit	20 Stunden
Schichtdicke	2 mm

Sitz der Gesellschaft: Willstätterstr. 60 | 40549 Düsseldorf | Premium-Fachberatung für Partner: 02363 399-332**
Allgemeine Technik-Hotline - Fassade: 0900 1399-334* | Fliese/Boden/Bautenschutz: 0900 1399-333* | www.de.weber
Handelsregister: AG Düsseldorf HRB 65250 | USt.-Nr.: DE 122392875

* 0,99 € / Minute aus dem deutschen Festnetz, bei Mobilfunk-Anrufern abhängig vom Netzbetreiber und Tarif
**normale Telefongebühren für unsere registrierten Partner

weber.tec 824

Flexible 1K Dichtungsschlämme & Dichtfolienkleber

Wartezeit zwischen 2 Aufträgen	4 - 20 Stunden
Auftragswerkzeug	Pinsel, Bürste, Quast, Glättkelle, Rolle, Lammfellrolle
Basisfarbe	Grau
Wasserzugabe	für rollbare Konsistenz 6,0 Liter/20kg
Zusammensetzung	Zement, ausgesuchte Quarzsande, Additive

Lagerung

Lagerung	mind. 12 Monate
Lagerbedingungen	Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung im ungeöffnetem Originalgebände.

Verarbeitung

Untergründe

Beton, Estrich, Calciumsulfatestrich, Porenbeton, Putz, Zementestrich, Fußbodenheizung, Gipskartonplatten, Gipsbauplatten, Fliesenbauplatten

Untergrundvorbereitung

- Bei Verbundanwendungen muss der Untergrund ausreichend tragfähig, sauber, trocken, frostfrei, öl- und fettfrei, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Lose oder abblätternde Mörtel- und Anstrichreste sind sorgfältig zu entfernen.
- Geeignet sind alle Beton- und Mauerwerksflächen mit feinporiger Oberfläche sowie Putzflächen der Mörtelgruppe CS II (Druckfestigkeit mind. 2,5 N/mm²), CS III und CS IV gemäß DIN V 18550 DIN EN 998 -1.
- Gegebenenfalls sind mineralische Untergründe mit **weber.plan 818** oder **weber.plan 819** auszugleichen bzw. zu egalisieren.
- Mineralische Untergründe sind mit **weber.prim 801** zu grundieren oder ggf. mattfeucht vorzunässen. (eher zu trocken als zu nass)
- PVC-Anschlüsse sind mit Sandpapier anzurauen und anschließend mit **weber.prim 807** zu grundieren und mit Sand (0,1 bis 0,5 mm) abzustreuen, sodass sich eine feste Kontaktschicht auf dem PVC ergibt.
- Keramische Altbeläge sind mit **weber.prim 803** zu grundieren. Die ausreichende Haftung ist durch einen Vorversuch zu überprüfen. Gegebenenfalls ist der Untergrund mechanisch aufzurauen.
- Zur Abdichtung an Metallteile (z. B. Rinnenanhangbleche, Kantenprofile usw.) sind diese mit **weber.sys 992** zu entfetten und in **weber.tec 827 S** einzubetten, zusätzlich zu verdübeln und zu verschrauben. Anschließend oberseitig mit **weber.tec 827 S** überarbeiten und in frischem Zustand mit ofengetrocknetem Quarzsand (0,7 bis 1,2 mm) im Überschuss abstreuen.

Verarbeitung

- Die angegebene Menge sauberes Anmachwasser in ein geeignetes Gefäß vorgeben. Anschließend Pulver zugeben und mit geeignetem Rührwerk knollenfrei verrühren.
- Zunächst wird in Ecken, Dehn-, Stoss- und Bewegungsfugen sowie im Bereich von Materialübergängen auf dem Untergrund das elastische Dichtbandsystem **weber.tec 828** in das frisch aufgetragene **weber.tec 824** eingebettet.
- Das Material wird mit einer Bürste, Quast oder Glättkelle in 2 bis 3 Arbeitsgängen intensiv, gleichmäßig, satt und oberflächendicht auftragen. Es ist eine Gesamttrockenschichtdicke von 2 mm an jeder Stelle der Abdichtung zu erreichen.
- Der zweite bzw. dritte Auftrag erfolgt, wenn der vorhergehende Schlämmanstrich nicht mehr während des Auftragens verletzt werden kann (bei + 23 °C frühestens nach 4 bzw. 8 Stunden). Pro Auftrag max. 1,4 kg/m².
- Alternativ kann als Dichtfolienkleber der **weber.tec 824** mit einer Rolle gleichmäßig dünn auf dem Untergrund vorgelegt werden. Zur Erreichung einer gut rollbaren Konsistenz kann die Wasserzugabe um bis zu 0,6 Liter/Sack erhöht werden.
- Mörtelreste sind im frischen Zustand mit einem nassen Schwamm zu entfernen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

weber.tec 824

Flexible 1K Dichtungsschlämme & Dichtfolienkleber

Allgemeine Hinweise

Bereits angesteifte flexible Dichtungsschlämme nicht mehr weiter verarbeiten

Als Grundlage für die Ausführung von Verbundabdichtungen gelten DIN 18534, DIN 18195, die aktuellen Fassungen der ZDB-Merkblätter sowie die Bauregelliste.

Alle Eigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von + 23 °C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50 %.

Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten verzögern den Reaktionsverlauf.

Konstruktiv vorhandene Bauwerksfugen sind mit Dichtbändern zu überarbeiten und deckungsgleich in den Fliesenbelag zu übernehmen.

Bei der anschließenden Verlegung von keramischen Belägen oder Natursteinen sind Beschädigungen der Abdichtungsschicht zu vermeiden.

weber.tec 824 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung

Besonderheiten

weber.tec 824 ist wasserdruckbeständig bei Dauernassbelastung nach frühestens 7 Tagen

Die Abdichtung ist zur direkten Nutzung nicht geeignet. Nur in Verbindung mit entsprechender Schutzschicht (Estrich oder Fliesen)

Beim Einsatz in bauaufsichtlich relevanten Bereichen muss das entsprechende AbP an der Verwendungsstelle vorliegen

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE
Sack	20 Kilogramm	42 Säcke / Palette

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Sitz der Gesellschaft: Willstätterstr. 60 | 40549 Düsseldorf | Premium-Fachberatung für Partner: 02363 399-332**
Allgemeine Technik-Hotline - Fassade: 0900 1399-334* | Fliese/Boden/Bautenschutz: 0900 1399-333* | www.de.weber
Handelsregister: AG Düsseldorf HRB 65250 | USt.-Nr.: DE 122392875

* 0,99 € / Minute aus dem deutschen Festnetz, bei Mobilfunk-Anrufern abhängig vom Netzbetreiber und Tarif
**normale Telefongebühren für unsere registrierten Partner